

Monatsgedicht : alles klar

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alles klar

VON ULRICH WEBER

Nun also herrscht ein «Jeminee»
nach dem Bericht von Bergier.

Für viele gilt nun als erwiesen:
Ja, wir gehörten zu den Fiesen,
verdienten an den Nazis stramm.
Für andre war die Schweiz ein Lamm,
unschuldig-süss. Und andre melden:
Wir Schweizer waren klar die Helden,
dank Rütli und dank General
unglaublich tapfer – und neutral.

Es ist schon heute abzusehen:
Der Streit wird fröhlich weitergehen.
Noch manche legen weiter dar,
was ihrer Meinung richtig war,
und tun, als ob, was lange währte,
sich hiermit bis ins Detail klärte,
und der befleckte Schweizer Tisch
jetzt endlich sauber ist und frisch,
und wir nun wieder aus der Sache.

Entschuldigung, dass ich nicht lache.
Wir sind zwar hinterher gescheiter,
doch gehn die Fehler munter weiter.

P.S.: **I**n aller Bescheidenheit:
Mir scheint das meinige Geschreibsel
das einzig wahre Überbleibsel.